

MI, 26.10.2016, 19.30 UHR, ZENTRALBIBLIOTHEK,
HASENGASSE 4, EINTRITT FREI

DIETER THOMÄ: SELBSTKONZEPTE DES STÖRENFRIEDS

Der Störenfried stört oder zersetzt die Ordnung, doch er hat auch das Zeug zum Freiheitshelden. Dieter Thomä entwirft eine Typologie der Selbstkonzepte des Störenfrieds mit Beispielen aus der Geschichte der politischen Philosophie von der Neuzeit bis zur Gegenwart.

DIETER THOMÄ, Dr. phil., ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen. Er ist unter anderem Autor von: *Eltern. Kleine Philosophie einer riskanten Lebensform* (C.H. Beck 1992); *Erzähle dich selbst. Lebensgeschichte als philosophisches Problem* (C.H. Beck 1998/Suhrkamp 2007); *Vom Glück in der Moderne* (Suhrkamp 2003); *Väter. Eine moderne Heldengeschichte* (Carl Hanser 2008). Im Oktober dieses Jahres erscheint bei Suhrkamp sein neuestes Buch: *Puer robustus. Eine Philosophie des Störenfrieds*.

DIE WEITEREN TERMINE DER VORTRAGSREIHE:

- MI, 09.11.2016 ANDREAS RECKWITZ: DAS KREATIVE SELBST – DAS SELBST DER KREATIVEN
- MI, 23.11.2016 HARALD WELZER: TRANSPARENZ IST DAS GEGENTEIL VON SICHTBARKEIT. ÜBER DIGITALEN SELBSTVERLUST
- MI, 07.12.2016 RAHEL JAEGGI: DAS ENTFREMDETE SELBST
- MI, 11.01.2017 GRETA WAGNER: DAS OPTIMIERTE SELBST
- SA, 04.02.2017 LANGE NACHT DER SOZIALFORSCHUNG IM MMK 1

SELBST-BEOBACHTUNGEN

VORTRAGSREIHE DES INSTITUTS FÜR SOZIALFORSCHUNG ZU DEN FRANKFURTER POSITIONEN 2017

Die Beobachtung des eigenen Selbst ist in einer Kultur der Selfies und des Selftracking zur alltäglichen Praxis geworden: Gewollt oder ungewollt sind Menschen andauernd mit ihrem Selbst befasst, das es zu behaupten, zu entfalten, zur Darstellung zu bringen, zu kontrollieren, zu optimieren und zu verwerten gilt. Die Vorträge der Reihe SELBST-BEOBACHTUNGEN und der daran anschließenden Langen Nacht der Sozialforschung während der Frankfurter Positionen nehmen dieses Selbst wissenschaftlich beobachtend in den Blick; sie fragen nach seiner historischen Genese und seinen Wandlungen, nach seinen emanzipatorischen Potentialen und seinen Gefährdungen, nach Praktiken der Selbstsorge und Phänomenen der Selbstflucht, nach der Anerkennungsbedürftigkeit des Selbst ebenso wie nach den Pathologien des Narzissmus.

F 20 P 17

BHF  BANK STIFTUNG

IfS

Die Frankfurter Positionen sind eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung.
www.frankfurterpositionen.de